



medienforum 2018

Sankt Petersburg, 28.11.-02.12.2018

Ausschreibung Konferenz

„Messages & Messenger“

Neue soziale Medien im Journalismus Deutschlands und Russlands

Das XV. Deutsch-Russische Medienforum des Deutsch-Russischen Forums e.V. findet vom 28. November bis zum 2. Dezember 2018 in Sankt Petersburg statt und setzt sich unter dem Titel „Messages und Messenger: Neue soziale Medien im Journalismus Deutschlands und Russlands“ mit den neuen Verhältnissen zwischen Journalismus und Öffentlichkeit, mit neuen Methoden und Varianten der Kommunikation, sowie mit der Verantwortung der Medienschaffenden im Zeitalter zunehmender Bedeutung dieser neuen sozialen Medien für den Journalismus auseinander. Sind Sie Journalist? Dann profitieren Sie von Workshops, Impulsvorträgen, Besuchen örtlicher Redaktionen und Diskussionen mit anderen Journalisten beim kommenden Medienforum in der zweiten Hauptstadt Russlands!

Seit vierzehn Jahren veranstaltet das Deutsch-Russische Forum e.V. eine Konferenz für russische und deutsche Nachwuchsjournalisten. Um einen vielfältigen professionellen Austausch zu ermöglichen, freuen wir uns, auch Bewerbungen von deutsch- und russischsprachigen Journalisten aus den osteuropäischen Ländern und der GUS beim Medienforum zu begrüßen.

Das Medienforum fand bereits in Stawropol, Sotschi, Murmansk, Wladiwostok, Irkutsk, Perm, Pjatigorsk, Moskau und vielen anderen Städten Russlands statt. An der Konferenz haben bisher über 500 Journalisten aus Deutschland, Russland, der Ukraine, Polen, Tschechien, Weißrussland, Ungarn, Usbekistan und anderen Länder teilgenommen. Zusammen mit



Auswärtiges Amt



25 JAHRE | 25 ЛЕТ
DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



St Petersburg
University

namhaften ReferentInnen haben die Medienschaffenden in ihrem Erfahrungsaustausch folgende Schwerpunkte gehabt: Filterblasen und Echokammern, Datenjournalismus, aktuelle Probleme des Auslandsjournalismus, Umweltjournalismus, Wissenschaftskommunikation, Sportjournalismus usw. Dieses Jahr bieten wir Ihnen eine Gelegenheit, Probleme der neuen sozialen Netzwerke in Deutschland und Russland im Laufe der drei Tage zu diskutieren. **Nutzen Sie diese Chance!**

Thema. Fast jeder Zweite unter den 18- bis 24-jährigen Bloggern versteht sich heutzutage als Journalist. Gleichzeitig gibt knapp ein Drittel der Internetnutzer an, die Qualität der Informationen im Internet nicht richtig einschätzen zu können¹. Dabei haben die neuen Medien immer stärkeren Einfluss auf die Öffentlichkeit. Es ist festzuhalten, dass traditionelle Medien ihre Monopole in Produktion und Verbreitung verloren haben. Mithilfe der sozialen Netzwerke (Twitter, WhatsApp, Telegram, Facebook usw.) werden Informationen oftmals schneller verbreitet, als es selbst den führenden Nachrichtenagenturen möglich ist.

Jedoch hegen 84 Prozent der Deutschen Misstrauen gegenüber den Inhalten sozialer Medien und Blogs². Der britische Historiker Niall Ferguson spricht sogar von einer „Zerstörung der Demokratie“ durch die sozialen Netzwerke. „In der gesamten Menschheitsgeschichte galt der öffentliche Raum als nicht kommerziell. Heute haben wir daraus einen gigantischen Anzeigemarkt gemacht“, konstatiert er³. Auch in Russland gewinnen die neuen sozialen Medien für den Journalismus zunehmend an Bedeutung.

Laut Statistiken von Google checkt ein durchschnittlicher Internetnutzer ca. 150 Mal pro Tag sein Smartphone und wendet dafür ca. 177 Minuten auf⁴. Die Leser von heute haben Zugang zu einem weitreichenden Medienangebot. Über 16 Prozent der Internetnutzer haben keinen Zugang zu traditionellen Rechnern (Desktops). Welche Perspektiven haben diese neuen Formate in Deutschland und in Russland? Welche Rolle spielen dabei die traditionellen Medien in beiden Länder? Wie viel Verantwortung tragen Journalisten in der aktuellen Situation?

Die sozialen Netzwerke stellen für Journalisten ein vielseitiges Medium dar. Sie bieten eine Plattform für Recherchen und den Austausch von Informationen und Bildmaterialien. Es gibt jedoch sowohl in Deutschland als auch in Russland keine festen Regelungen zur Nutzung und Überprüfung dieser Daten. Einerseits stellen die neuen sozialen Medien daher eine wertvolle Informationsquelle für professionelle Journalisten dar, andererseits zeigt eine Umfrage, dass

¹ Friedrichsen, Mike; A. Kohn, Roland: Digitale Politikvermittlung. Chancen und Risiken interaktiver Medien, Springer-Verlag 2014, S.67.

² Prophet: Die Glaubwürdigkeit von Marken gegenüber Kunden und der Gesellschaft leidet, unter: <https://www.prophet.com/de/news-press/umfrage-mehr-als-80-prozent-der-deutschen-misstrauen-volkswagen-und-facebook/> (Stand: 07.08.2018).

³ Jungclaussen, John F.: Facebook zerstört die Demokratie, in: DIE ZEIT ONLINE, unter: <https://www.zeit.de/2017/53/soziale-netzwerke-facebook-macht-niall-ferguson-historiker> (Stand:07.08.2018).

⁴ Adams, Laura: Micro-Moments: Your Guide to Winning the Shift to Mobile, unter: <https://think.storage.googleapis.com/docs/micromoments-guide-to-winning-shift-to-mobile-download.pdf> (Stand:07.08.2018).

der Bedarf an allgemeinen, professionellen Regelungen unabdingbar ist⁵. Wie unterscheiden sich die Methoden bei Journalisten in Deutschland und in Russland? Diese und viele weitere spannende Fragen können Sie mit namhaften ExpertInnen aus den Redaktionen und Universitäten Deutschlands und Russlands sowie mit anderen TeilnehmerInnen diskutieren

Ort. Sankt Petersburg, die Stadt, die schon von Zar Peter dem Großen wegen ihrer vorteilhaften geografischen Lage als „Tür zum Westen“ gegründet wurde, ist auch heute der Ort, an dem sich viele Journalisten aus Europa und allen russischen Regionen Russlands austauschen. Sankt Petersburg bietet eine große Vielfalt an regionalen und überregionalen Redaktionen. Dies ermöglicht jungen JournalistInnen eine intensive Auseinandersetzung und weitergehende Beschäftigung mit der Region. In diesem Kontext ist es für die TeilnehmerInnen auch sehr bereichernd, mit jungen deutschen und russischen Studierenden aus der Stadt und der Region zusammenzukommen.

Wir laden zehn NachwuchsjournalistInnen aus Deutschland und Osteuropa sowie zehn NachwuchsjournalistInnen aus Russland und der GUS ein, am XV. Medienforum teilzunehmen.

Bewerben können sich:

- **von deutscher und osteuropäischer Seite** – Volontäre, BerufseinsteigerInnen und Studierende mit journalistischer Berufserfahrung bis 35 Jahre (mit sehr guten Deutsch- oder Russischkenntnissen).
- **von russischer Seite und der GUS** – JournalistInnen, die als Stipendiaten in Deutschland waren (mit deutschen Sprachkenntnissen).

Ein ausgeprägtes Interesse am Thema des Medienforums und journalistische Erfahrungen werden vorausgesetzt.

**Bewerbungsschluss ist Sonntag,
28. Oktober 2018**

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an folgende Adresse:

hallo-deutschland@deutsch-russisches-forum.de

- **Motivationsschreiben** - in deutscher Sprache, eine DIN A4 Seite, das folgende Fragen beantworten sollte:
 - Sind von Ihnen bereits Publikationen erschienen? Wenn ja, zu welchen Themen?
 - Warum möchten Sie am Medienforum teilnehmen? Was erwarten Sie davon?

⁵ Кульчицкая, Д.Ю.: Социальные сети как инструмент в работе российского журналиста: результаты опроса, unter: <http://vestnik.journ.msu.ru/books/2017/4/sotsialnye-seti-kak-instrument-v-rabote-rossiyskogo-zhurnalista-rezultaty-oprosa/> (Stand: 07.08.2018).

- Wie wollen Sie sich persönlich einbringen?
- Welche Anregungen versprechen Sie sich für Ihre journalistische Arbeit?
- **Tabellarischer Lebenslauf** (maximal zwei DIN A4 Seiten)
- **zwei Veröffentlichungen** des letzten Jahres. Hör- und Videoveröffentlichungen können als Link verschickt werden.
- **voraussichtliche Höhe der Reisekosten nach Sankt Petersburg**

BITTE FÜGEN SIE SÄMTLICHE UNTERLAGEN ZU EINEM PDF-DOKUMENT ZUSAMMEN.

Die Zusagen versenden wir am Freitag, 2. November 2018.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme an der Konferenz werden von den Veranstaltern übernommen und vom Deutsch-Russischen Forum e.V. für Sie organisiert. Die Reisekosten (für deutsche TeilnehmerInnen ab Berlin) können erstattet werden.

Die deutschen TeilnehmerInnen sind für die Beschaffung ihrer Visa selbst verantwortlich. Die Organisatoren unterstützen Sie gerne beim Visumsantrag.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen! Mehr über die ReferentInnen sowie über die Redaktionsbesuche werden wir fortlaufend auf unserer Seite auf Facebook erzählen: [@alumninetzwerk.hallo.deutschland](https://www.facebook.com/alumninetzwerk.hallo.deutschland)

Vorläufiges Programm des XV. Medienforums Sankt Petersburg

Mittwoch, 28. November

Im Laufe des Tages Anreise der TeilnehmerInnen und ReferentInnen

20:00 Abendessen und gegenseitiges Kennenlernen

Donnerstag, 29. November

09.00 Begrüßung: Vertreter des Deutsch-Russischen Forums e.V. und der Staatlichen Universität Sankt Petersburg

Themenblock I: Digitale und „traditionelle“ Medien. Chancen und Probleme für JournalistInnen in Deutschland und in Russland

09.30 Einführungsvortrag: Neue Medien und soziale Netzwerke in Deutschland und in Russland.

- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Diskussion: Neue soziale Netzwerke und internationale Berichterstattung: Transformation von „traditionellen Medien“ in Deutschland und in Russland
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Workshop: Bürger und Journalist.
Soziale Netzwerke als Quelle für journalistische Arbeit (anhand verschiedener Beispiele von deutschen und russischen Medien).
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Öffentliche Podiumsdiskussion: „Messages und Messenger: Neue soziale Medien im Journalismus Deutschlands und Russlands“
Moderation, vier ExpertInnen + lokale JournalistInnen aus Sankt Petersburg, Gäste und weitere Interessenten
- 19.00 Empfang für TeilnehmerInnen, ReferentInnen und Gäste

Freitag, 30. November

Themenblock II: Nachrichtenboten und Journalisten im digitalen Zeitalter: Die Erosion der Glaubwürdigkeit der Medien?

- 09.30 Einführungsvortrag vor Redaktionsbesuchen:
Medienlandschaft und internationaler Journalismus in Sankt Petersburg
- 10.30 Besichtigung einer (Online-) Zeitungsredaktion, eines Fernsehstudios, Gespräche mit Redakteuren
- 11.30 Evaluation der Besichtigungen
- Diskussion: Digitalisierung in regionalen Medien (Einfluss von Politik und Wirtschaft, Methoden für mehr Transparenz, Regulierungsversuche, Einfluss und Reaktionen der Rezipienten usw.)
- 13.00 Mittagessen

- 14:00 Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen. Einführung: Analyse von unterschiedlichen Beispielen im Journalismus Deutschlands und Russlands
- Workshop:
Deutsche und russische JournalistInnen bekommen eine journalistische Aufgabe und erarbeiten diese in zwei gemischten Gruppen
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Fortsetzung des Workshops
- 17:30 Kaffeepause
- 18:00 Auswertung des Workshops: Präsentation der Ergebnisse & Diskussion
- 19.00 Abendessen

Samstag, 01. Dezember

Themenblock III: Neue Formate der Kommunikation. JournalistInnen und die neuen sozialen Netzwerke

- 09.30 Einführungsvortrag
Fake News und Professionalität der JournalistInnen
- 10.30 Diskussion (mögliches Format: Worldcafé): Neue Medien und Formate für die direkte Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Vorteile und Risiken
- 11.30 Kaffeepause
- 12.00 Workshop: Umgang mit neuen Medien und Daten. Perspektiven und aktueller Stand
- 13.30 Mittagessen
- 14.30 Fortsetzung des Workshops
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Präsentation der Ergebnisse aus dem Workshop



17.30 Evaluation des Medienforums 2018: Offene Diskussion, Präsentation neuer Projekte

19.00 Abendessen

Sonntag, 02. Dezember

Abreise oder Eigenrecherchen



Auswärtiges Amt



25 JAHRE | 25 ЛЕТ
DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



St Petersburg
University